



A06 Checkliste mobile Befehlsstelle

Die Checkliste unterstützt Sie bei der Festlegung, Planung und beim Aufbau einer mobilen Befehlsstelle. Pflichtige Anforderungen sind mit einem **P** markiert und sind im Rahmen der Nutzungsvereinbarung (Siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) umzusetzen. Ferner enthält diese Checkliste weiterführende Empfehlungen, welche mit einem **E** markiert wurden und das Sicherheitsniveau Ihrer mobilen Befehlsstelle verbessern. Diese Checkliste liefert Ihnen eine Übersicht, welche Anforderungen bereits erfüllt bzw. noch nicht erfüllt sind. Nach Abschluss der Bestandsprüfung können Sie bewerten, welche der Anforderungen zukünftig umgesetzt werden müssen und können diese in ihrer Planung berücksichtigen.

Tipps:

Blieben Sie bei der Bewertung bzw. Beantwortung der Anforderungen stetig realistisch. Bewerten Sie die Umsetzung der genannten Anforderungen nach der **AKTUELL** tatsächlichen Situation und **NICHT** in die Zukunft gerichtet, z.B. als Willensbekundung, in Planung oder als Wunsch.

Haben Sie mehrere Objekte bewertet, um eine mobile Befehlsstelle einzurichten, erhalten Sie mit Hilfe der Checkliste eine bessere Übersicht und können eine nachvollziehbare Entscheidung treffen.

Als zuständige datenverarbeitende Stelle bitten wir Sie, die ausgefüllte Checkliste der mobilen Befehlsstelle uns mitzuteilen. Diese Informationen benötigen wir, um Sie bei der weiteren Umsetzung besser unterstützen zu können und um diese Informationen in unser IT-Sicherheitskonzept aufzunehmen.

Senden Sie bitte das ausgefüllte Formular per Mail an support@feuerwehr.cottbus.de. Sollten Sie Rückfragen haben, stehen wir Ihnen gern über selbige E-Mail oder per Telefon 0355/632-0 zur Verfügung.

Daten zur mobilen Befehlsstelle:

Name der mobilen Befehlsstelle	
Funkrufname	
Wache	
Ansprechpartner (Name, Vorname)	
Ansprechpartner Telefonnummer	
Ansprechpartner E-Mail-Adresse	

A06 Checkliste mobile Befehlsstelle



Datei: a06_checkliste_mobil.docx
Stand: 24. November 2021

Version: 1.0
Seite 2 von 3

P	<p>Zugang zum Landesverwaltungsnetz (LVN) Die mobile Befehlsstelle verfügt über eine mobile Anbindung zum Landesverwaltungsnetz (LVN-Mobil).</p>	
P	<p>Zugang zum Digitalfunk TETRA Die mobile Befehlsstelle hat Zugang zum Digitalfunknetz TETRA.</p>	
P	<p>Zugang über Mobilfunk Für die telefonische Erreichbarkeit, für die Internetrecherche und Presse- und Medienarbeit verfügt die mobile Befehlsstelle zusätzlich über einen Mobilfunkanschluss.</p>	
E	<p>Planung und Beschaffung Die funktionalen Anforderungen an die mobile Befehlsstelle MÜSSEN VORAB erhoben werden. Hierbei SOLLTEN folgende Aspekte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzszenarien, • nähere Einsatzumgebung sowie • der gesamte Lebenszyklus. <p>Die mobile Befehlsstelle MUSS außerdem über angemessene Schließsysteme verfügen. Während der Planung SOLLTE berücksichtigt werden, dass Fahrzeuge nach heutigem Stand der Technik - Daten an den Fahrzeughersteller und weitere Dritte übermitteln können [INF11.A1].</p>	
E	<p>Schutz vor witterungsbedingten Einflüssen Fahrzeuge, die als mobile Befehlsstelle verwendet werden und die darin verbauten IT-Komponenten SOLLTEN vor witterungsbedingten Einflüssen ausreichend geschützt werden. Je nach Fahrzeugart, Einsatzort und Einsatzumgebung SOLLTEN zusätzliche Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Für kurzfristig auftretende extreme Wettererscheinungen SOLLTEN entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen werden. Diese Schutzmaßnahmen SOLLTEN in den Handlungsanweisungen zur Fahrzeugbenutzung in Form von Checklisten dokumentiert werden [INF11.A8].</p>	
E	<p>Schädigende Fremdeinwirkung Je nach Art des Fahrzeugs, welches als mobile Befehlsstelle dient, SOLLTEN geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um sie vor potentieller Fremdeinwirkung in der geplanten Einsatzumgebung zu schützen, wie z. B. störenden Funkstrahlen, o.ä. [INF11.A13].</p>	
E	<p>Schutz sensibler Informationen vor unbefugtem Zugriff und Kenntnisnahme Fahrzeuge, die als mobile Befehlsstellen eingesetzt und die dazugehörigen IT-Komponenten SOLLTEN so abgesichert werden, dass sensible Informationen durch Unbefugte nicht ausgelesen bzw. manipuliert oder gelöscht werden können [INF11.A14].</p>	
E	<p>Einsatz von Diebstahlsicherungen Wenn der Zutritt zur mobilen Befehlsstellen nicht geeignet beschränkt werden kann, SOLLTEN für alle IT-Systeme Diebstahlsicherungen eingesetzt werden [INF7.A8].</p>	
E	<p>Physische Absicherung der Schnittstellen Alle physischen internen und externen Schnittstellen der Fahrzeuge SOLLTEN physisch gegen unbefugte Benutzung und äußere Einflüsse abgesichert werden [INF11.A15].</p>	

A06 Checkliste mobile Befehlsstelle



Datei: a06_checkliste_mobil.docx
Stand: 24. November 2021

Version: 1.0
Seite 3 von 3

E	Netztrennung des In-Vehicle-Networks mit einem Sonderfahrzeugnetz Im Sinne des Netztrennungsgebots der Befehlsstellen-IT SOLLTE der Aufgabenträger sicherstellen, dass keine Informationen unerlaubt und undefiniert zwischen dem im Fahrzeug verboten In-Vehicle-Network (IVN), das wiederum an die Netze der Fahrzeughersteller angebunden ist und den einsatzspezifischen IT-Komponenten ausgetauscht werden [INF11.A17].	
E	Diebstahlsicherung Bei Fahrzeugen die als mobile Befehlsstelle dienen SOLLTE eine Alarmanlage vorhanden sein. Darüber hinaus SOLLTE eine Wegfahrsperrung vorhanden sein. Wird das Fahrzeug verlassen, SOLLTEN die Alarmanlage und Wegfahrsperrung aktiviert werden [INF11.A12].	
E	Pläne, Dokumentation, Kennzeichnung der Versorgungsleitungen Sofern ein Fehler / Störung in der Befehlsstelle aufgetreten ist, wird dieser im Bedarfsfall schnell behoben. Aktuelle Pläne, Dokumentationen und Kennzeichnungen aller Versorgungsleitungen werden vorgehalten. Tipp: Die Pläne und Kennzeichnungen sollten so vorgehalten werden, dass nur berechnete Personen darauf zugreifen können und im Bedarfsfall schnell verfügbar sind [INF1.A15], [INF1.A36].	